Wanderwege und Aussichtspunkte der geschützten Naturräume der Provinz Cádiz

Es gibt viele Arten, das wertvolle natürliche Erbe Andalusiens kennenzulernen, und wahrscheinlich ist eine der interessantesten und umfassendsten davon die Erkundung der Wanderwege und Aussichtspunkte des Landes. Die Wanderwege ermöglichen es uns, Gebirge, Strände und Uferlandschaften zu entdecken, und die Aussichtspunkte bieten uns die Gelegenheit, wunderschöne Aussichten zu genießen.
Mit der vorliegenden Broschüre, in der eine Auswahl der wichtigsten Wanderwege jedes geschützten Naturraums zusammen mit einer kurzen Beschreibung derselben aufgeführt ist, können Sie Ihren Rundgang durch die geschützten Naturräume der Provinz Cádiz beginnen. Falls Sie für die Organisation Ihres Besuchs mehr Informationen über einen der Naturräume oder dessen Ausstattung benötigen, können Sie unter einer der Info-Nummern anrufen, die in dieser Veröffentlichung angegeben sind.

www.juntadeandalucia.es/medioambiente/ventanadelvisitante

E.N. Doñana

Cerro del Águila

Wir starten von der Agrarsiedlung La Algaida aus auf einer Strecke, die bis zum Pinienwald von Monte Algaida führt, einem Wiederaufforstungsgebiet, in dem wir die typischen Hütten des Marschlands vorfinden, ein gutes Beispiel für die traditionelle Architektur des Gebiets. Am Rande des Pinienwaldes gelangen wir auf ein sandiges Gelände, das von Marschland und von einer Anhöhe umgeben ist, nach der dieser Wanderweg benannt ist.

INFORMATIONEN VON INTERESSE

Besucherzentrum Fábrica de Hielo (Eisfabrik).
Bajo de Guía s/n. Sanlúcar de Barrameda, Cádiz.
Tlf: 956 386 577

P.N. Sierra de Grazalema

Río Majaceite

Dieser Weg bietet eine angenehme Wanderung von El Bosque nach Benamahoma, entlang des Río Majaceite, der auch Ría de El Bosque genannt wird und dem scheuen Fischotter Lebensraum bietet. Wir erreichen einen herrlichen Galeriewald aus Pappeln, Eschen und Ulmen, und können die Versuche der Nutzung des Wasserlaufs zur Energiegewinnung beobachten, darunter Mühlen und die "Electrica de la Sierra", ein ehemaliges Elektrizitätswerk. Sehr empfehlenswert ist der Besuch des Ökomuseums in der Mühle von Benamahoma.

Garganta Verde

Garganta Verde ist ein spektakulärer Felsencanyon, der durch die Einwirkung des Wassers aus dem Arroyo Bocaleones entstanden ist, welcher in einer Höhle namens Cueva de la Ermita oder Ermita de la Garganta endet, die ihren Namen (ermita = Wallfahrtskirche) der Ähnlichkeit mit der Kuppel eines Tempels verdankt. Dieser ganz besondere Ort ist außerdem der Lebensraum einer bedeutenden Kolonie von Gänsegeiern. Es handelt sich um ein Gebiet mit eingeschränktem Zugang, weshalb eine Genehmigung beim andalusischen Umweltministerium beantragt werden muss.

El Torreón

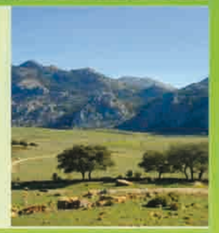
El Torreón (1648 Meter) ist der höchste Berg der Sierra del Pinar und das Dach der Provinz Cádiz. Der Aufstieg zum Gipfel ist ziemlich schwierig, bietet dafür aber unvergleichliche Ausblicke auf die Sierra de Grazalema, auf Los Alcornocales und sogar auf die Küste der Provinz Cádiz. Die anfängliche Formation mediterranen Waldes wird später durch den nackten Fels der Gipfelregion abgelöst, wo man, wenn man Glück hat, iberische Steinböcke beobachten kann. Der Zugang zu diesem Wanderweg ist eingeschränkt.

Salto del Cabrero

Auf diesem Wanderweg, der in der Ortschaft Benaocaz beginnt und an einem Aussichtspunkt endet, können wir einen ungewöhnlichen Ort von Nahem sehen, nämlich El Salto del Cabrero. Dies ist einer der emblematischsten Orte der Sierra de Grazalema, dessen Name (salto = Sprung) auf eine Verwerfung mit zwei eindrucksvollen Steilwänden (von je achtzig Meter Höhe) zurückgeht, die fünfzig Meter voneinander entfernt liegen.

Llano del Republicano

Die Strecke beginnt nahe der Wallfahrtskirche Ermita de Villaluenga del Rosario und endet in der ausgedehnten Ebene, die dem Wanderweg seinen Namen gibt. An diesem Ort herrscht ein Gefühl der Einsamkeit, des Friedens und der Ruhe vor, das uns auf der gesamten Strecke begleitet. Entlang des Wanderweges befinden sich einige Erdspalten, weshalb wir uns mit der nötigen Vorsicht fortbewegen müssen. Da das Gebiet auch als Weideland für Rinder genutzt wird, dürfen wir nicht vergessen, die Tore der Zäune auf unserem Weg wieder zu schließen.



El Pinsapar

Wie beginnen den Weg, der Grazalema mit Benamahoma verbindet, mit einem Anstieg am Nordhang der Sierra del Pinar, der es uns gestattet, in der Ferne Grazalema, Ronda, die Sierra de las Nieves und sogar die Sierra Nevada zu sehen. Die Attraktivität dieses Weges liegt darin, dass wir hier auf die wertvollen Pinsapo-Tannen treffen, die zuerst verstreut auftauchen, und danach, auf der Schattenseite, einen dichten, dunklen, geradezu magischen Wald bilden. Der Zugang zu diesem Wanderweg ist eingeschränkt, weshalb eine Genehmigung durch das andalusische Umweltministerium erforderlich ist.

Llanos de Rabel

Dieser Wanderweg (auch Llanos del Revés genannt) beginnt in der Nähe des Puerto de Los Acebuches, führt anschließend in das Schutzgebiet des Naturparks und erreicht schließlich die Schattenseite der Sierra del Pinar. Dabei gelangen wir schließlich immer näher an den Pinsapo-Tannenwald, und können hier sehr wahrscheinlich einige der Gänsegeier beobachten, welche die nahe Garganta Verde bevölkern. Um die Strecke zu begehen, ist eine Genehmigung des andalusischen Umweltministeriums erforderlich.

La Calzada Romana

Dieser Wanderweg führt uns von Benaocaz nach Ubrique, entlang einer noch gut erhaltenen Römerstraße – über deren Ursprünge wir uns auf einem Schild informieren können – und stellt eine der beliebtesten Exkursionen in den Naturpark dar. Der Schlussabschnitt vor Ubrique führt durch einen Steineichenwald, der teilweise durch Viehzucht genutzt wird. In der Ortschaft selbst sind, neben weiteren Sehenswürdigkeiten, die typischen Brunnen zu erwähnen.

INFORMATIONEN VON INTERESSE

Info-Punkt und Büro des Naturparks. Avda. de la Diputación s/n. El Bosque (Cádiz) Tel: 956 709 703.
Besucherzentrum El Bosque.
Avenida de la Diputación s/n. El Bosque, Cádiz.Tlf. 956 727 029.

Info-Punkt Zahara de la Sierra. Plaza de Zahara, 3. Zahara de la Sierra, Cádiz.Tfno: 956 123 114.

Ökomuseum des Wassers Molino de Benamahoma.
C/Nacimiento, s/n. Benamahoma, Cádiz.Tlf. 956 727 105.
Historisches Ökomuseum von Benaocaz. C/Jaboneria, 7. Benaocaz, Cádiz.Tlf. 956 125 500.

Sehr geehrter Wanderer

- Bleiben Sie bitte auf den Wegen
- Werfen Ihren Abfall in die Abfallbehälter
- Respektieren Sie Privatgüter und Privateigentum
- Vermeiden Sie Lärm
- Das Fahren in Motorfahrzeugen ist nicht gestattet
- Wildes Campen ist nicht gestattet
- Das Sammeln von Mineralien und Steinen ist nicht gestattet
- Das Pflücken von Pflanzen ist nicht gestattet
- Das Fangen von Tieren ist nicht gestattet
- Das Anzünden von Feuer ist nicht gestattet

Und denken Sie daran:

- Tragen Sie geeignetes Schuhwerk und bequeme Kleidung.
- Schützen Sie sich vor der Sonne.
- Führen Sie Wasser zum Trinken mit sich.
- Erkundigen Sie sich vor Beginn der Wanderung über die Wetteraussichten.

www.cadizturismo.com

Andalucía

JUNTA DE ANDALUCIA
CONSEJERIA DE MEDIO AMBIENTE

Diputación de Cádiz | PATRONATO PROVINCIAL DE TURISMO

CÁDIZ

P.N. Los Alcornocales

Río de la Miel

Der Wanderweg beginnt im Stadtviertel El Cobre von Algeciras. Kurz vor Beginn des Weges finden wir die Mühle von Escalona, eine der wenigen in Los Alcornocales, die noch in Betrieb sind. Am linken Flussufer entlang gelangen wir zu einer hübschen Steinbrücke im mittelalterlichen Stil, die nur von Fußgängern und Maultieren überquert werden kann. Diese Brücke verband früher die Bucht von Algeciras mit Medina Sidonia und der Bucht von Cádiz, und wurde der Legende nach von Banditen und Straßenräubern kontrolliert.

Subida al Aljibe

Wir durchqueren zunächst einen Korkeichenwald mit eindrucksvollen, Jahrhunderte alten Exemplaren, und anschließend einen Bergeichenwald, in dem im Winter wasserreiche Bäche und zahlreiche Schneefelder zu finden sind. Im weiteren Verlauf der Strecke kommen wir durch ein hoch gelegenes Ödland mit rötlichen Böden und Gestrüpp, auf dem sich einige Korkeichen befinden, die durch die harten Witterungsbedingungen eine gedrungene Form angenommen haben. Dieser Wanderweg, dessen Zugang eingeschränkt ist, trifft schließlich auf den Wanderweg von La Sauceda.

Garganta del Puerto Oscuro

Ein Korkeichenwald umgibt uns entlang dieses kurzen Wanderweges, dessen Attraktivität auch durch die stille Lagune von El Picacho und den Unterlauf des gleichnamigen Baches erhöht wird. Puerto Oscuro bildet ein Tal, das in den Río Barbate mündet, einen der bedeutendsten Flüsse der Provinz Cádiz. Auf dem Weg finden wir Überreste von ehemaligen Gewerbebetrieben im Bereich der Brotherstellung, der Viehzucht und der Kohlegewinnung.

La Calzada Dehesa Boyal

Der Wanderweg La Calzada geht vermutlich auf eine ehemalige Römerstraße (span. "calzada") zurück, weshalb er bei den Bewohnern von Castellar de la Frontera auch diesen Namen trägt. Flankiert von Zistrosen, gelangen wir zu einem Festungsturm, von dem aus dieser strategische Punkt überwacht wurde, und anschließend zu einer Burg, deren Bau auf das 10. Jahrhundert zurückgeht, weshalb sie auch einen starken islamischen Einfluss aufweist. Es ist bemerkenswert, dass sie bis in die Gegenwart eine bewohnte Festung war.

Río Hozgarganta

Der Wanderweg verläuft durch die Umgebung dieses Flusses und sehr nahe an der Ortschaft Jimena de la Frontera vorbei. Er ermöglicht uns die Entdeckung einer sauberen, traditionellen Energieform unserer Vorfahren, nämlich der Mühlen. Wir finden hier einen riesigen Wasserkanal vor, den Cao. Dieser wurde Ende des 19. Jahrhunderts für den Betrieb einer Eisengießerei namens Fábrica de Bombas gebaut, die bei der Belagerung Gibraltars genutzt wurde und später für die Weizenmühle umgestaltet wurde.

Río Guadalmesí

"Fluss der Frauen" lautet die Übersetzung des arabischen Ursprungsnamens, nach dem dieser Wanderweg benannt ist. Seine Einzigartigkeit liegt darin, dass uns seine Vegetation bis in die Zeit vor vor Tausenden von Jahren zurückführt. Damals herrschte im Mittelmeerraum ein tropisches Klima vor, und es gab Urwälder mit kleinen Bäumen, deren Blätter dem Lorbeer ähnelten, weshalb dieser Wald auch als laurisilva (Lorbeerwald) bezeichnet wird. Noch heute können wir uns am Río Guadalmesí und in anderen Bereichen von Los Alcornocales an dem

Arroyo de S^n Carlos del Tiradero

Dieser interessante Wanderweg führt durch einen dichten Bergeichenwald, in einem Naturraum, in dem die Korkeiche vorherrscht, und endet schließlich am Ufer eines klaren Baches. Die üppigen Wasservorkommen, die milden Temperaturen, die gemäßigte Sonneneinstrahlung und die Art des Bodens haben die Entstehung dieses Bergeichenwaldes ermöglicht, dessen Erscheinungsbild mit dem Galeriewald aus Erlen kontrastiert, der sich entlang des Bachlaufes erstreckt.

INFORMATIONEN VON INTERESSE

Info-Punkt und Büro des Naturparks.
Plaza San Jorge, 1. Alcalá de los Gazules. (Cádiz). Tlf: 956418 601.

Besucherzentrum El Aljibe. Ctra. C-2112 Alcalá de los Gazules - Benalup Casas Viejas, km 1. Alcalá de los Gazules, Cádiz. Tel.: 956 420 529.

Besucherzentrum Huerta Grande. Ctra. N-340 Km. 96. Bda. El Pelayo. Algeciras (Cádiz).

Info-Punkt Casas Viejas. C/ Paterna, 4. Benalup - Casas Viejas, Cádiz.Tel.: 956 424 009.

Info-Punkt Centro Artesanal (Kunsthandwerkszentrum). Plaza de la Iglesia Mayor, s/n. Medina Sidonia, Cádiz.Tel.: 956 412 404.

Info-Punkt Alcalá de los Gazules. Parada Sementales, Avda. Los Alcornocales, 1. Alcalá de los Gazules, Cádiz. Tel.: 956 420 451.

Info-Punkt Castillo de Castellar. Ctra CA-5131. Taraguilla, Castellar de la Frontera, Cádiz.Tel.: 956 236 887.

Info-Punkt Jimena de la Frontera. C/ Misericordia, s/n. Jimena de la Frontera, Cádiz.Tel.: 956 640 569.

Info-Punkt Los Barrios. Avda. Defensor del Pueblo, Chamiza de la Rubia, s/n. Los Barrios, Cádiz. Tel.: 956 628 013.

P.N. Del Estrecho

Duna de Bolonia

Auf diesem kurzen und angenehmen Wanderweg können Sie zwei der typischen Elemente des Naturparks kennenlernen: die römischen Ruinen der Siedlung Baelo Claudia und das Naturdenkmal der Düne von Bolonia. Beim Überqueren der Düne führt der Weg unter einem wiederaufgeforsteten Pinienwald hindurch und schlängelt sich durch ein interessantes Gelände mit typisch mediterranen Sträuchern wie Küstenwacholder oder Zwergpalmen, bis wir schließlich das Ende der Strecke erreichen.

Faro Camarinal

Zwischen der Bucht von Bolonia und Zahara gelegen, führt uns dieser Wanderweg bis zum Cabo de Gracia. An diesem Kap erhebt sich ein ehemaliger Wachtturm, der in der Gegenwart zu einem Leuchtturm namens Faro Camarinal umgebaut wurde, von dem aus man außergewöhnliche Ausblicke genießt und Seevögel wie Sturmtaucher oder Bassölpel im Flug beobachten kann. Auf dem letzten Abschnitt dieses Weges können Sie herrliche Panoramablicke auf die Düne von Bolonia und auf den paradiesischen Strand von El Cañuelo genießen.

INFORMATIONEN VON INTERESSE

Info-Punkt und Büro des Naturparks.
C/Coghen s/n. San Fernando (Cádiz). Tel: 956-203 177

Info-Punkt N. P. El Estrecho.
Ctra. N-340 Km. 77,5. Tarifa (Cádiz) Tel: 697-955 540

Besucherzentrum Huerta Grande.
Ctra. N- 340 Km.96. Bda. El Pelayo. Algeciras (Cádiz)

P.N. De la Breña y Marismas del Barbate

Acantilado de Barbate

Dieser Wanderweg führt am Rande des Acantilado de Barbate entlang, einer spektakulären senkrechten Steilküste, und kann in beiden Richtungen zurückgelegt werden, wobei der Turm namens Torre del Tajo mit seinen nicht weniger eindrucksvollen Aussichten als zentraler Orientierungspunkt dient. Das Gestein dieser Felswände wurde vom Wasser geformt, und seine Durchlässigkeit hat zur Bildung von Wasseradern geführt, die an der Steilküste sowie am Strand von Yerbabuena zutage treten und als Caños bezeichnet werden.

Jarillo-Torre de Meca

Dieser Wanderweg beginnt bei dem Erholungsgebiet von El Jarillo und verläuft inmitten von Pinienwäldern. Der Weg führt uns zum Erholungsgebiet von Majales del Sol, wo wir auf eine Eukalyptus-Anpflanzung treffen, in der zehn verschiedene Arten zu experimentellen Zwecken gezüchtet werden. Wenn wir den Hauptweg verlassen und der Beschilderung folgen, gelangen wir zum Endpunkt der Strecke, dem Turm von Meca und dem Aussichtspunkt von Trafalgar, wo wir Panoramablicke über den Tómbolo de Trafalgar und die Ortschaft Los Caños de Meca genießen können.

INFORMATIONEN VON INTERESSE

Info-Punkt und Büro des Naturparks. C/ Coghen s/n 11100-San Fernando. Cádiz. Tel.: 956 203 187

Info-Punkt Barbate.
Puerto Deportivo s/n . Barbate. (Cádiz)

P.N. Bahía de Cádiz

Punta del Boquerón

Während dieser bequemen Wanderung über die Playa del Castillo werden wir feststellen, dass wir uns am Rande einer Sandbank bewegen, der Punta del Boquerón. Auf der einen Seite haben wir den Caño de Sancti-Petri, eines der am besten erhaltenen Schwemmlandgebiete des Parks. Auf der anderen Seite befindet sich der Strand, und daran angrenzend ein Bereich, der je nach Gezeitenstand überflutet ist oder nicht. Weiter landeinwärts liegen die Sanddünen, die durch den Einfluss des Windes angehäuft wurden.

Tres Amigos Río Arillo

Für jemanden, der sie nicht kennt, sehen die Salinen wie zusammenhanglose Labyrinthe aus. In Wahrheit sind sie jedoch in einer geordneten Struktur angeordnet, die wir auf diesem Wanderweg entdecken können. Das Fließen und die Stauung des Meerwassers durch manchmal gewundene und manchmal geradlinige Wasserfurchen, die als Caños bekannt sind, führen dazu, dass dieses durch die Sonne in den so genannten Tajos zu Salz kristallisiert. Auf diesem aus ornithologischer Sicht besonders interessanten Wanderweg können wir zahlreiche Vogelarten wie Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Alpenstrandläufer oder Flamingos beobachten.

INFORMATIONEN VON INTERESSE

Info-Punkt und Büro des Naturparks.
C/ Coghen s/n 11100-San Fernando. Cádiz. Tel.: 956 203 187

Besucherzentrum P.N. Bahía de Cádiz
Paraje "La Leocadia" s/n. San Fernando (Cádiz). Tlf: 956 100 028

WANDERWEGE

GESCHÜTZTER NATURRAUM DOÑANA

01. Cerro del Águila.
Länge: 4 km. Gehzeit: 1:30 Stunden. Schwierigkeitsgrad: niedrig.

NATURRESERVAT COMPLEJO ENDORREICO DE ESPERA

02. Lagunas de Espera
Länge: 2 km. Gehzeit: 45 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.

NATURPARK SIERRA DE GRAZALEMA

03. La Ladera
Länge: 1,5 km. Gehzeit: 45 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
04. La Bodega
Länge: 2 km. Gehzeit: 30 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
05. La Garganta Verde
Länge: 2,7 km. Gehzeit: 2:30 Stunden. Schwierigkeitsgrad: mittel bis hoch.
06. Llano del Rabel
Länge: 9,6 km. Gehzeit: 4 Stunden. Schwierigkeitsgrad: mittel.
07. Pinsapar
Länge: 12 km. Gehzeit: 5 Stunden. Schwierigkeitsgrad: mittel.
08. Río Majaceite
Länge:4,2 km. Gehzeit: 2 Stunden. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
09. El Torreón
Länge: 5 km. Gehzeit: 3 Stunden. Schwierigkeitsgrad: hoch.
10. Tesorillo
Länge: 650 m. Gehzeit: 20 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
11. Arroyo del Descansadero.
Länge: 1,1 km. Gehzeit: 30 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
12. Los Llanos del Berral
Länge: 820 m. Gehzeit: 20 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
13. Camino de los Charcones (Pto. Boyar)
Länge: 1,8 km. Gehzeit: 45 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
14. La Ermita y el Santo
Länge: 275 m. Gehzeit: 15 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
15. Llanos del Endrinal
Länge: 2,2 km. Gehzeit: 1 Stunde. Schwierigkeitsgrad: mittel.
16. Salto del Cabrero
Länge: 7,2 km. Gehzeit: 4 Stunden. Schwierigkeitsgrad: mittel.
17. Ojo del Moro
Länge: 1,5 km. Gehzeit: 45 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
18. Piedra Parda
Länge: 1,8 km. Gehzeit: 45 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
19. La Calzada Romana
Länge: 2,9 km. Gehzeit: 1 Stunde. Schwierigkeitsgrad: niedrig
20. Llano del Republicano
Länge: 3,9 km. Gehzeit: 2 Stunden. Schwierigkeitsgrad: niedrig.

NATURPARK LOS ALCORNOCALES

21. Travesía del Aljibe
Länge: 10 km. Gehzeit: 5-6 Stunden. Schwierigkeitsgrad: hoch.
22. Garganta de Puerto Oscuro
Länge: 1,2 km. Gehzeit: 45 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
23. Subida al Picacho
Länge: 3 km. Gehzeit: 1:30 Stunden. Schwierigkeitsgrad: mittel.
24. Subida al Aljibe
Länge: 6,6 km. Gehzeit: 4 Stunden. Schwierigkeitsgrad: hoch.
25. Ruta de los Molinos
Länge: 3,5 km. Gehzeit: 1 Stunde. Schwierigkeitsgrad: mittel.
26. Vereda de Ubrique-Asomadilla
Länge: 8 km. Gehzeit: 4 Stunden. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
27. Río Hozgarganta
Länge: 3,8 km. Gehzeit: 2 Stunden. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
28. Tajo de las Figuras
Länge: 600 m. Gehzeit: 15 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
29. La Calzada Dehesa Boyal
Länge: 4,5 km. Gehzeit: 2 Stunden. Schwierigkeitsgrad: mittel.
30. El Palancar
Länge: 6,6 km. Gehzeit: 4 Stunden. Schwierigkeitsgrad: mittel.
31. Arroyo de San Carlos del Tiradero
Länge: 2,5 km. Gehzeit: 1 Stunde. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
32. Canuto de Risco Blanco
Länge: 4,3 km. Gehzeit: 3-4 Stunden. Schwierigkeitsgrad: mittel.
33. Río de la Miel
Länge: 2,5 km. Gehzeit: 1:50 Stunden. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
34. Río Guadalmesí
Länge: 6,6 km. Gehzeit: 4 Stunden. Schwierigkeitsgrad: mittel.

NATURPARK DEL ESTRECHO

35. Las Arenillas
Länge: 1,2 km. Gehzeit: 30 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
36. Cerro del Tambor
Länge: 650 m. Gehzeit: 15 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
37. Colada de la Costa
Länge: 11,1 km. Gehzeit: 4:30 Stunden. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
38. Los Lances
Länge: 1,2 km. Gehzeit: 30 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
39. Los Algarbes-Betijuelo
Länge: 5,6 km. Gehzeit: 2 Stunden. Schwierigkeitsgrad: mittel.
40. Duna de Bolonia
Länge: 1,4 km. Gehzeit: 40 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
41. Faro Camarinal
Länge: 1,3 km. Gehzeit: 30 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
42. Puerto de Bolonia-Pulido
Länge: 9,7 km. Gehzeit: 4 Stunden. Schwierigkeitsgrad: mittel.

NATURPARK DE LA BREÑA Y MARISMAS DEL BARBATE

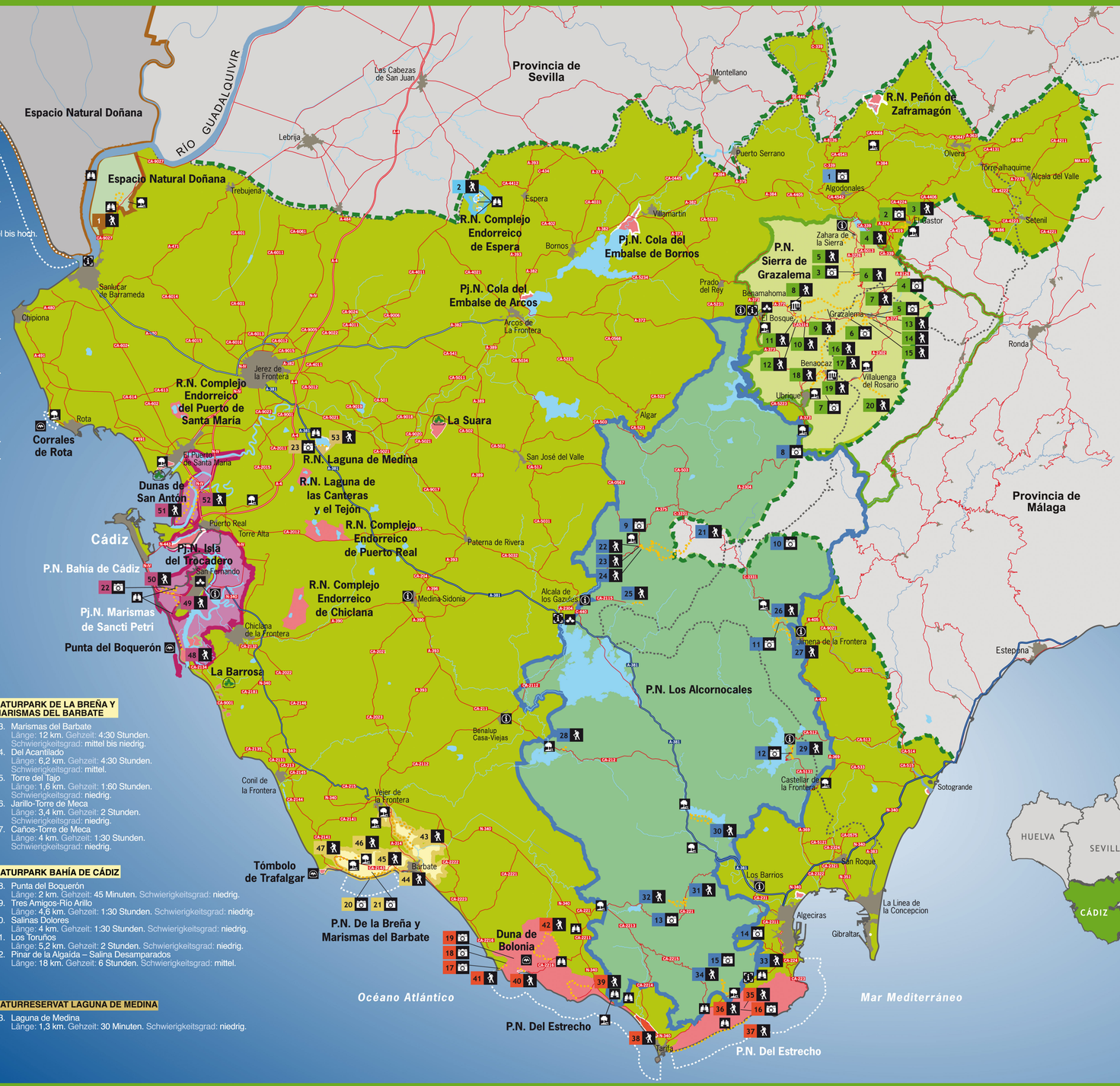
43. Marismas del Barbate
Länge: 12 km. Gehzeit: 4:30 Stunden. Schwierigkeitsgrad: mittel bis niedrig.
44. Del Acantilado
Länge: 6,2 km. Gehzeit: 4:30 Stunden. Schwierigkeitsgrad: mittel.
45. Torre del Tajo
Länge: 1,6 km. Gehzeit: 1:60 Stunden. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
46. Jarillo-Torre de Meca
Länge: 3,4 km. Gehzeit: 2 Stunden. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
47. Caños-Torre de Meca
Länge: 4 km. Gehzeit: 1:30 Stunden. Schwierigkeitsgrad: niedrig.

NATURPARK BAHÍA DE CÁDIZ

48. Punta del Boquerón
Länge: 2 km. Gehzeit: 45 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
49. Tres Amigos-Río Arillo
Länge: 4,6 km. Gehzeit: 1:30 Stunden. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
50. Salinas Dolores
Länge: 4 km. Gehzeit: 1:30 Stunden. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
51. Los Toruños
Länge: 5,2 km. Gehzeit: 2 Stunden. Schwierigkeitsgrad: niedrig.
52. Pinar de la Algaida – Salina Desamparados
Länge: 18 km. Gehzeit: 6 Stunden. Schwierigkeitsgrad: mittel.

NATURRESERVAT LAGUNA DE MEDINA

53. Laguna de Medina
Länge: 1,3 km. Gehzeit: 30 Minuten. Schwierigkeitsgrad: niedrig.



Aussichtspunkte

SIERRA DE LÍJAR - ALGODONALES

01. De Poniente

P.N. SIERRA DE GRAZALEMA

02. La Ladera
03. Puerto de los Acebuches
04. Puerto de las Palomas
05. Asomadero de Grazalema
06. Puerto del Boyar
07. Cintillo (La Manga)

P.N. LOS ALCORNOCALES

08. Mojón de la Víbora
09. Puerto de las Palomas
10. Puerto de las Calabazas
11. Puerto de las Asomadillas
12. La Calzada
13. Puerto de Ojén
14. Hoyo de Don Pedro
15. Cabecera del Río de la Miel

P.N. DEL ESTRECHO

16. Cerro del Tambor
17. Faro Camarinal
18. Camarinal
19. Cueva del Moro

P.N. DE LA BREÑA Y MARISMAS DEL BARBATE

20. El Acantilado
21. De Trafalgar

P.N. BAHÍA DE CÁDIZ

22. Salinas Dolores

R.N. LAGUNA DE MEDINA

23. Laguna de Medina

Legende

- Erholungsgebiet
- Besucherzentrum
- Öffentliches Observatorium
- Info-Punkt
- Campingplatz
- Botanischer Garten
- Ökomuseum
- Naturdenkmal
- Naherholungsgebiet

- Wanderweg
- Autobahn, gebührenfrei
- Autobahn, gebührenpflichtig
- Straßen
- Flüsse